

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105 (1987)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

CAD Technologie-Zentrum

Tag der offenen Tür: Samstag, 7. März 1987, von 09.00 bis 15.00 Uhr, Gewerbestr. 12a, 8132 Egg. In Egg bei Zürich ist ein neues Technologie-Zentrum eröffnet worden. Die drei beteiligten Firmen decken ein breites Spektrum ab: *Beratung und Ausbildung* im Bereich Computereinsatz und -integration in der

Technik durch die Schweizerische Treuhandgesellschaft. Computerunterstützte *Entwicklung, Berechnung und Konstruktion* neuer Produkte durch die B+S Engineering AG. *Architektur- und Bauingenieurwesen* durch die Firma ICP SA. Auskünfte: 01/986 24 44.

ICPSA, 8132 Egg

Weiterbildung

Einführung CAD-Grundkurs

Dieser Kurs ist als Einführung auf dem Weg vom Reissbrett zum CAD-Arbeitsplatz gedacht. Durch intensives Arbeiten am CAD-Arbeitsplatz werden die Kursteilnehmer das notwendige Wissen und die erforderliche Erfahrung gewinnen, um die Einsatzmöglichkeiten beim 2- und 3-dimensionalen Zeichnen selbständig beurteilen zu können. Methode: Kurs mit praktischen Übungen am CAD-Arbeitsplatz. Gearbeitet wird mit dem neuen CAD-System CONCAD 2.

Der Kurs dauert 6x4 Stunden, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr in der Ingenieurschule HTL Brugg-Windisch, Zimmer-Nr. 1.205.

Kosten: Fr. 900.- für STV-Mitglieder, Fr. 1200.- für Nichtmitglieder, inkl. Kursunterlagen, Pausengetränke.

Auskünfte: Frau B. El Fellous, Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten-IFIA, Weinbergstr. 41, Postfach 6383, 8023 Zürich, Tel. 01/47 37 97.

Tagungen

Engineering Systems Safety

(LPS) More than 400 delegates from Britain and Western Europe will attend the sixth international reliability conference at Birmingham's National Exhibition Centre from 14 to 16 April. «Reliability 87», which will cover the safety of engineering systems and plants, is organised by the United Kingdom Atomic Energy Authority's National Centre of Systems Reliability in association with the Institute of Quality Assurance. It is aimed at engineers and designers working in both nuclear and non-nuclear industries. In addition to «Reliability 87»

and its regular series of courses covering specialist fields, the National Centre of Systems Reliability is introducing this year a programme in association with Trent Polytechnic of Nottingham. Under this students attending short courses during the year can qualify for a postgraduate diploma or eventual Master of Philosophy degree in reliability analysis. (LPS)

For details contact: UKAEA National Centre of Systems Reliability, Wigshaw Lane, Culceth, Warrington, Cheshire, England WA3 4NE).

Jahresversammlung der «European MAP User Group» in Zürich

Die zweite Jahresversammlung der «European MAP User Group» EMUG findet am 3. März 1987 in Zürich statt. Unter dem Stichwort MAP (Manufacturing Automation Protocol) zeichnet sich eine Entwicklung von grösster Bedeutung ab, nämlich die grenzüberschreitende Harmonisierung bzw. Normierung der integralen Kommunikation in der Fertigung. Es geht mit andern Worten darum, dass auf dem Weg zur computerintegrierten Fertigung (CIM) die Produktionsmittel unabhängig vom Hersteller international kompatibel sein sollen. MAP wird damit zu einem zentralen Bestimmungsfaktor der Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Konkurrenzkampf.

Die MAP-Bewegung wurde vor einigen Jahren vom amerikani-

sehen Autogiganten General Motors ausgelöst. 1985 erfolgte auf europäischer Ebene die Gründung der EMUG, die sowohl Herstellern wie Anwendern offensteht. Gegenwärtig setzt sie sich aus neun westeuropäischen Ländern, darunter der Schweiz, zusammen. Von Schweizer Seite ist Urs Bleuler, Sekretär des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM), Mitglied des «Steering Committee». Die zweite EMUG-Jahresversammlung wird Gelegenheit zur Bestandaufnahme der bisherigen Arbeiten sowie zur Bestimmung der zukünftigen Marschrichtung geben.

Auskunfte: Sekretariat VSM, z. H. Peter Eberhard, Kirchenweg 4, 8032 Zürich. Tel. 01/47 84 00.

Ausstellungen

Architekturmuseum Basel:

Basler Architektur-Zeichnungen 1850 - 1920

Der Besucher der Ausstellung soll einen Blick in eine oft verschlossene Welt werfen; in die Architekten-Werkstatt, in die Welt der allerersten Studien des Entwurfprozesses bis zum Werkplan. Man sieht Skizzen, die nie zum Bau führten; unerfüllte Wunschträume bekannter und unbekannter Architekten, die nur zufällig nicht in den Papierkorb wanderten, die jedenfalls nie zur Veröffentlichung gedacht waren. Neben liebevoll detaillierten Plänen, in denen der Architekt sein ganzes Können präsentiert, manifestieren die flüchtigen und manchmal überschmierten Skizzen die ver-

schiedensten Charaktere. Sie können deshalb auch als Psychogramme einer Persönlichkeit, einer Epoche angesehen werden. In den Zeichnungen kommen die Stilepochen - Klassizismus, Neubarock, Jugendstil usw. - freier und deutlicher zum Ausdruck, als am gebauten Werk.

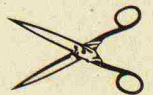
Dauer der Ausstellung: bis 15. März 1987. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 12, 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr durchgehend, Sonntag 10 bis 13 Uhr; Führung: 7. März, 11 Uhr. Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 3, 4001 Basel.

Kunstmuseum Basel

Josef Beuys: Wasserfarben

Nach seinen drei früheren Beuys-Ausstellungen (von Sommer 1969, Winter 1969/70 und 1977) zeigt das Kunstmuseum Basel vom 31. Januar bis zum

29. März 1987 «Wasserfarben» von Joseph Beuys aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges bis 1965 und vereinzelt darüber hinaus; gegen 200 Werke aus der fabelhaften Sammlung der Brüder



Bitte in Umschlag einsenden an:

Sia

Schweizerischer
Ingenieur- und Architekten-Verein
Postfach

8039 Zürich

Hans und Franz Joseph van der Grinten. Das Basler Museum konnte die Ausstellung vom Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Kunsthalle Düsseldorf, übernehmen. Der Katalog enthält Textbeiträge von Hans van der Grinten, Franz Joseph van der Grinten und Dieter Koeplin und ein Vorwort von

Museum für Gestaltung Zürich

Das Ausstellungsprogramm 1987 nennt folgende Veranstaltungen:

bis 8. März: «Anonymes Design im Schweizer Gebrauchsgerät seit 1920»

28. März-10. Mai: «L'Esprit Nouveau». Le Corbusier und die Industrie. Aus Anlass des hundertsten Geburtstages von Le Corbusier werden die ersten Jahre des Architekten vorgestellt, die er in Paris verbrachte.

28. März-3. April und 21. April-9. Mai: Schule für Gestaltung Abschlussarbeiten. In den Gängen des Hauptgebäudes, im Vestibül und auf der Galerie präsentieren die Schüler ihr Abschlussarbeiten.

3. Juni-26. Juli: Gunta Stölzl-Stadler. Bauhaus-Weberei und Arbeiten aus eigener Werkstatt. Gunta Stölzl-Stadler - 1983 in Küsnacht gestorben - hat einen wichtigen Beitrag zur europäischen Textilkunst geleistet. Sie leitete als Meisterin im Bauhaus

Stadterneuerung in Kreuzberg

Schritt für Schritt - Behutsame Stadterneuerung in Kreuzberg. So heisst die Wanderausstellung der Internationalen Bauausstellung Berlin 1987 (IBA), welche die Fachgruppe für Architektur und Bauingenieurwesen FAB des STV im Ausstellungssaal des Greuterhofs, Islikon TG, vom 24. Februar bis 5. März zeigt. Montag bis Freitag 16 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Die Ausstellung berichtet über Arbeit, Erfolge, Niederlagen und Hoffnungen in den Stadterneuerungsgebieten im Osten des

Karl-Heinz Hering. Er verzeichnet und reproduziert sämtliche 712 Aquarelle und aquarellierte Zeichnungen von Joseph Beuys, die sich in der Sammlung von der Grinten befinden. 60 Werke sind auf Farbtafeln hervorgehoben.

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel.

Dessau von 1927 bis 1931 die Webereiabteilung.

10. Juni-2. August: Spielzeug Spielzeug. Es werden Spielzeugentwürfe der Weiterbildungs-klassen Innenarchitektur und Produktgestaltung gezeigt sowie eine Wanderausstellung der Pro Juventute.

19. Aug.-4. Okt.: Das endlose Rad - Fotografie aus Indien. Eine Wanderausstellung von Werken indischer Fotografen.

3. Sept.-8. Nov.: Herzblut - Formen populären Gestaltens. Was malen, dichten, bauen, fotografieren, basteln die Schweizerinnen und Schweizer eigentlich in ihrer Freizeit?

4. Nov.-31. Dez.: Schöne Bücher - Buchgestaltung in der DDR. Die schönsten Bücher des Jahres; eine Auswahl der seit 1980 in diesem Wettbewerb prämierten Bücher.

Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60, 8031 Zürich.

Stadtbezirks Kreuzberg, Berlin (West). Schwerpunkte: Die Lage Berlins und der Erneuerungsgebiete; Tradition der Berliner Bauausstellungen; Aufstieg und Niedergang Kreuzbergs; Anfang einer behutsamen Form der Erneuerung in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Menschen; Selbsthilfegruppen; technische und finanzielle Fragen; typische Mischung von Wohnen und Arbeiten; Luftverschmutzung.

Der Ausstellungsort, die Greutersche Fabrik in Islikon TG, ist ein wertvoller Zeuge aus den

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an

die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Ingenieur civil dipl. EPFZ, Dr. ès sc., 38 ans, suisse, français, allemand, anglais, expérimenté (géotechnique, béton armé et précontraint, construction métallique, informatique), capable de travailler de façon indépendante; cherche nouvel emploi avec possibilité d'association dans bureau d'ingénieurs à Genève ou environs **Chiffre GEP 1645**.

Anfängen des Fabrikbaus. Sie ist selber ein Musterbeispiel einer sanften Renovation (vgl. H.

39/86, S. 944) und beherbergt ein Zentrum für Berufsinformation.

Kunsthau Zürich

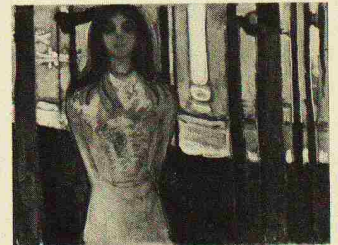
Ausstellungsprogramm 1987

17. Jan. bis 15. März: Christina Fessler, Schichtungen

17. Jan. bis 15. März: Rosina Kuhn, Rückenlandschaften

18. Febr. bis 29. März: Cy Twombly

21. März bis 17. Mai: GSMB + K, Sektion Zürich, Werke historischer, noch zu entdeckender



Edvard Munch: Die Stimme; Munch-Museum Oslo

Eugène Delacroix, Porträtphotographie von Nadar



und international anerkannter Künstlerinnen

10. April bis 17. Mai: Ivan Mestrovic, jugoslawischer Bildhauer

10. April bis 17. Mai: Gotthard Graubner, Zeichnung/Aquarell, Düsseldorf

5. Juni bis 23. August: Eugène Delacroix, Junifestwochen

Juni bis Juli: Passagen. Paris 1815-1871. Ein kulturhistorisches Zeitbild

11. Sept. bis 1. Nov.: Aspekte junger Schweizer Kunst

20. Nov. bis Mitte Febr. 1988: Sigismund Righini, Farbstiftzeichnungen

5. Dez. bis 3. Jan. 1988: Kunstszene Zürich 1987

Kunsthau Zürich, Heimplatz 1, 8001 Zürich

Vernehmlassung

Norm SIA 181 «Schallschutz im Hochbau»

Bitte Name und Vorname deutlich im nebenstehenden Feld eintragen, damit es als Klebeadresse verwendet werden kann.



Entwurf Norm SIA 181

Unkostenbeitrag: Fr. 5- pro Entwurf

Bestellung

Einsenden an
SIA-Generalsekretariat
Postfach
8039 Zürich